



PREFA/Pressemeldung, Februar 2023

Schneeschutz bei Energiegewinnungsanlagen – für mehr Sicherheit am Dach

Die steigende Anzahl an Photovoltaik- bzw. Solaranlagen stellt in Sachen Schneeschutz eine große Herausforderung dar – doch es gibt passende Lösungen, Tipps und Tricks.

Die Kombination von Energiegewinnungsflächen (PV- bzw. Solaranlagen) und normativ geplantem Schneeschutz ist weiterhin eine spezielle Herausforderung für das Dachhandwerk. Bei dieser Frage sieht man sich als Handwerker mit unterschiedlichen Interessenslagen konfrontiert. Einerseits versucht man, solaraktive Flächen frei von Verschattung durch Schneefangsysteme zu halten. Andererseits soll das Schneeschutzsystem seine Funktion vollumfänglich erfüllen. An der Stelle kommt der Spengler als Dachprofi ins Spiel. Er kennt die regionalen Gegebenheiten bzw. Wetterlagen genau und kann hier entsprechend beraten und anbieten.

Sicherer Rückhalt von Schnee und Eis bei Aufdachanlagen

Ist ein funktionierendes Schneeschutzsystem geplant, empfiehlt es sich, den Abstand zwischen Schneefangsystem und Aufdach-PV-Modulen ausreichend zu wählen (Skizze Abstand „A“), sodass Schnee und Eis von der Modulfläche auf die Dachfläche abgleiten können (Skizze Höhe „B“) und letztlich durch das Schneefangsystem zurückgehalten werden. Hier ist anzumerken, dass bei Verwendung einer dachintegrierten PREFA Solardachplatte kein Höhenunterschied (Skizze Höhe „B“) zwischen Energiegewinnungsfläche und Dach existiert, das Schneerechensystem kann daher ohne Einschränkung verwendet werden.

Das PREFA Schneerechensystem mit Haken XL für mehr Absicherungshöhe

PREFA hat sich dieser Problemstellung angenommen und im Bereich der linearen Schneefangsysteme ein neues Produkt entwickelt. Es handelt sich um eine Erweiterung des bewährten Schneerechensystems um den Haken XL zur Anwendung auf allen PREFA Kleinformateindeckungen.

Der Haken XL ist optisch wie montagetechnisch an das bestehende Schneerechensystem angelehnt. Mit ihm ist es möglich, insgesamt fünf, also zwei zusätzliche Reihen Einlegeprofile zu montieren und so eine Absicherungshöhe von 360 mm zu erreichen. Die Montage des Hakens XL erfolgt wie gewohnt auf zwei Fußteilen mit Flächendichtung, welche in einem Abstand von 360 mm an der tragenden Holzkonstruktion befestigt werden. Im Anschluss werden die fünf Reihen Einlegeprofil in die Haken eingelegt und mittels verlängertem Fixierschieber gesichert. Der seitliche Abschluss erfolgt durch ein ebenfalls verlängertes neues Abschlussprofil. Die Eiskrallen werden vom bekannten Schneerechensystem übernommen. Die Verpackungseinheit enthält zwei Haken XL mit zwei Fixierschiebern und vier Fußteile inkl. Befestigungsmaterial. Auf Bestellung in allen Kleinformate-Standardfarben lieferbar.



STARK WIE EIN STIER
DACH • FASSADE • SOLAR

Tipps für eine einfache Planung

Die aktuelle Schneeschutz-Excel-Tabelle steht auf der PREFA Website im Handwerkerbereich unter www.prefa.at/verarbeiter als Download zur Verfügung. Hiermit lassen sich mit wenigen Eingaben Schneerückhaltesysteme objektbezogen planen.

Unter diesem Link stehen Bilder zum Download bereit:

http: <https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/c642584f>

Fotocredit: PREFA



STARK WIE EIN STIER

DACH • FASSADE • SOLAR

PREFA im Überblick: Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 75 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach-, Solar- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 700 MitarbeiterInnen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.400 MitarbeiterInnen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Die nachhaltige Verantwortung von PREFA – unser starker Einsatz für eine intakte Umwelt

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für PREFA mehr als nur Begriffe, die Verantwortung wird sehr ernst genommen. Von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung der Produktionsabfälle unterliegen alle Schritte der Kreislaufwirtschaft einer sorgfältigen Auswahl und Umsetzung sowie strengen Kontrollen. Da Aluminium fast ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recycelbar ist, werden bei PREFA die Produkte aus bis zu 87 Prozent recyceltem Aluminium hergestellt. Der eingesetzte Strom am Produktionsstandort Marktl stammt zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie, also aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. Selbst die Abfallbilanz kann sich sehen lassen – 99 Prozent der Aluminium-Produktionsabfälle gehen zurück an den Start. So sind bei PREFA nicht nur die Dächer und Fassaden für Generationen gemacht, sondern auch der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft. Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter www.prefa.at/nachhaltigkeit zu finden.

Presseinformationen international:

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.
Leitung Marketing International
PREFA Aluminiumprodukte GmbH
Werkstraße 1, A-3182 Markt/Lilienfeld
T: +43 2762 502-801
M: +43 664 9654670
E: juergen.jungmair@prefa.com
<https://www.prefa.com>

Presseinformationen Deutschland:

Alexandra Bendel-Döll
Leitung Marketing
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden
Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen
T: +49 36941 785-10
E: alexandra.bendel-doell@prefa.com
<https://www.prefa.de/>